Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 1=21 (1855)

Heft: 27

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dect. Nro. 5 geht nördlich bis Eupatoria, öftlich bis Simpheropol oder dem 34ften Längegrad öftlich von Greenwich und enthält somit nicht allein bas öftliche Terrain in der Nähe von Sebaftopol, fondern denjenigen Theil der Rrim, in welchem - fommt es von Seiten der Allierten ju einem offenfiven Feldjuge - die entscheidenden Schläge fallen muffen. Speziell zur Orientirung der Stellungen der Alliteten und der Ruffen bei und vor Sebaftopol ift die Rarte fehr zweckmäßig angelegt, wir erkennen die Position längs der Tschernaja, südlich derselben das Baidarthal, nördlich das Plateau beim Nordfort und oberhalb Infermann, die Rommunifationen rückwärts, einerseits durch das Baidarthal längs der Mecresfufte gegen Often, indem die Strafe das felfige Zailagebirge auf zwei Bunften — dem Phoros und dem Merdimorpag überschreitet, nördlich über Rhutor Mefenzia und durch das Belbefthal nach Baftichiferai und Simpheropol einerfeits, andererseits längs der Meeresküste nach Eupatoria. Nach der Karte erscheint das Land langs der Strafen, namentlich aber in den einzelnen Klufthälern bis gegen Simpheropol ju, fehr bewohnt, nördlich diefer Stadt dagegen beginnt bereits die Steppe, die fich bis Perefop dehnt; öftlich und füdlich erhebt fich das Terrain in ziemlich schroffen und jähen Maffen. In wie fern die Zeichnung deffelben richtig ift, fonnen wir natürlicher Beife nicht beurtheilen, allein bei der sonstigen Genauigkeit der Karte dürfen wir wohl erwarten, daß auch hierin die genügende Aufmerksamkeit obgewaltet bat; jedenfalls hat der Berfaffer gute Quellen benütt. Beide Rarten find im Berhältniß zu ihrem Werthe und ihrer Ausstattung febr billig; Nro. 4 foftet 80 Cent., Nro. 5 Fr. 2.

Die erfte Karte der gang Aufland beschlagenden umfaßt das europäisch e Rugland nebst den angrenzenden Ländern sammt genauer Angabe der Strafen und einiger biftorifchen und phyfitalifch. geographischen Sauptmomente. Der Magitab ift 1 gu 6,000,000. Durch verschiedene Ruancen des Colorits erfeben wir die fucceffiven Bergrößerungen Ruglands feit 1466, wo das damalige Groffürstenthum Mostau mehr und mehr hervortrat, ferners eine Eintheilung in fünf Regionen nach der vorherrschenden Beschäftigungsweise der Bevölferung und den hauptfächlichsten Naturerzeugnissen; in die Region der Balder 32,500 Meilen 10 Millionen Einwohner; in den Manufafturbegirt, mit dem Bergbau 17,400 Meilen 18 Millionen Scelen; Region des Ackerbaucs 17,400 Meilen 20,000,000 Scelen; Region der Biehzucht 13,200 [Meilen 4 Millionen Scelen. Im Allgemeinen beläftigen diese verschiedenen Bezeichnungen und Farben das Auge nicht, das Befammtbild tritt fraftig und entschieden hervor; die Rarte gewährt jede nur wünschbare Uebersichtlichkeit und fann namentlich zur allgemeinen Orientirung gebraucht werden.

Die zweite dieser Karten - die Karte des westlichen Ruflandes nebft den angrenzenden Ländernift im Maßstab von 1 ju 3,700,000 ausgeführt, sie reicht vom 60-40. Gr. N. B. u. vom 10-36. Gr. D. L. und die Hauptkommunikationen, namentlich die im Bau begriffene Gifenbahn von Petersburg nach Barfchau und die projeftirte von Mosfau nach Ddeffa; fie gemahrt eine fcone Ueberficht und genügt vollfommen jur Auffindung der Städte und Orte von einiger Bedeutung; fie fann baber jum Orientiren in den Kriegsoperationen empfohlen werden, da namentlich das geschickte Colorit und die fraftig hervortretenden Abtheilungen das Burechtfinden mefentlich erleichtern. Intereffant ift die Ungabe der Ausdehnung des flavischen Elementes. Zicht Destreich einmal sein Schwert, so enthält diefe Rarte den gesammten Kriegsschauplat, denn fie reicht nördlich bis Betereburg, füdlich bis Ronftantinopel, enthält alfo die Offfee und das fchwarze Meer, die Krim, wie Beffarabien und Galigien; mit Recht durfen wir fie daber gur Unschaffung empfehlen.

Beide Karten find ebenfalls febr billig in Betracht ihrer Unlage und Ausdehnung; jede foftet Fr. 2.

Wir machen unsere Leser um so lieber auf diese madere Arbeiten aufmertfam; da wir überzeugt find, daß Reiner dieselben unbefriedigt weglegen wird.

Unleitung zu den Dienstverrichtungen im Felbe

für ben

Generalftab der eidg. Bundesarmee

pon

B. Raftow.

Bafel. Schweighauser'iche Berlagebuchhanblung. 288 Seiten. 9 Plane. Preis; Fr. 3.

Wieberum begrußen wir ein Wert Ruftow's, beffen eiferner Fleiß jeder Unftrengung zu fpotten fcheint und mit enormer Leichtigfeit bie gebiegenften Arbeiten gu Tage förbert; Ruftow hat fich fast im Sturme einen bebeutenben Manien in ber beutschen Militar=Literatur er= rungen; innerhalb wenigen Jahren bat er zwei größere felbstftanbige Arbeiten - ber Feldgug von 1805 und bie Untersuchungen über bie Beeresorganisationen (beibe merben wir nachstens befprechen) - bann mehrere fleinere, über bie Unwendung ber Felbichangen, bie Saftif ber Division (ebenfalls noch zu besprechen) zc. herausgege= ben, fernere fich an ber Berausgabe mehrerer umfangreis chen Werke betheiligt, wie an bem Leben und ben Schriften S. b. Bulow's, bem griechischen Rriegewejen, enb= lich noch ein Werf zum Drud vorbereitet - bie Ge= fchichte bes Rrieges im Jahr 1853 und 1854 - mit einem Bort, Ruftow ift ein eben fo thatiger, ale geiftreicher Schriftfteller, ber an Scharfe bes Bebantene, an pracifem Musbrude, an fliegender Darftellung feines Gleichen fucht. Sier bietet er nun unferem Generalftab ein Wert, bas einem wirflichen Bedurfnig im achten Sinne bes Wortes abhilft; bekanntlich find bom eibg. Reglemente für ben Generalftab bom Jahr 1847 nur bie erfte und zweite Abtheilung erschienen, welche bon ber Bufammenfetung und ber Organifation ber berfchiebenen Zweige bes Generalftabes fowie bon ben Bureauge= fchaften handeln; ber britte Theil aber, ber eben bie Dienftverrichtungen bes Generalftabes im Felbe behanbeln follte, ift nie erschienen. Ruftow haelt nun im von Paris; fie giebt die Gouvernementseintheilung | Fruhjahr 1853 auf ber Rrengftrage Bortrage über Generalftabebienft, bie ben Bunich bei manchen Buborern anregten, einen Abrig bes Generalftabebienft mit fpegieller Berudfichtigung ber fcmeig. Berhaltniffe bon ibm erscheinen zu feben; im folgenben Jahr ermöglichte Berr Stabshauptmann Rub. Merian von Bafel burch feine finanzielle Betheiligung die Bermirklichung Diefes Bunfches und fo übergiebt nun Ruftom biefen britten Theil bem Generalftab. Ueber ben 3med feines Werfes fpricht er fich in ber Borrebe ausführlich aus; leiber verbietet ber beschrantte Umfang Diefer Blatter, Diefelbe gang ober theilmeife mitzutheilen, wir empfehlen aber beren Lefturen allen Offizieren, bie fich fur ben Generalftab borbereiten ober icon in bemfelben bienen; Ruftow bebt die Pflichten eines Generalftabsoffiziers fcarf ber= bor, namentlich auch feine Berpflichtung zu ben Arbeiten auf bem Bureau, nicht allein gum Reiten sc.; er weist nach, wie beibes, ber Dienft im Gefecht und ber Dienft im Bureau, in einer febr innigen Berbindung fteben und bag burch bie Bernachlässigung bes zweiten ber erfte nothwendig leibet. Wir fonnen ihm in diefer Begiebung nur Recht geben, ber mabre Generalftabeoffizier muß eben fo ruftig zu Pferd, als gewandt im Denten, im ftillen Arbeiten fein, nur bann ift er feiner Aufgabe gemachfen.

Das Wert felbit behandelt in 17 Abichnitte folgende Gegenstände: Allgemeine Uebersicht ber Thatigfeiten im Rriege; Gintheilung ber Armee , Borbereitungsarbeiten bes Generalftabe für die Unterfunft ber Truppen in ben Ruhepaufen; Anordnungen für ben Sicherheitsbienft im Stande ber Ruhe; Borarbeiten bes Generalftabes für bie Operationen mabrend ber Rube; Die Anordnung ber Marfche; taktischer Dienst bes Generalstabes einer Divi= fion auf Rriegemarfchen; Gebirgemariche, Flufiber-gange; Borbereitungen gur Offenfivichlacht; Uebergang gur Dffenfibichlacht; Rolonnenführung ; Borbereitun. gen zur Debenfibichlacht; ber Dienft bes Generalftabes in ber Schlacht; ber Dienft bes Generalftabes in Folge ber Schlacht; felbftftanbiges Wefecht einer einzelnen Divi= fon ober einer gemischten Brigabe ; Rriegsverpflegung; technische Motigen. Dazu fommen noch 17 Beilagen, enthaltend: Gulfetabellen gur Unordnung von Dielofationen im Großen innerhalb ber Schweig; Beifpiel einer Dielokationenberficht; Beifpiel einer Borpoftenftellung; Anordnung fur eine Grenzbewachung; gezeichnete Schlachtordnung; leberficht ber hauptfüchlichften Operationen innerhalb ber Schweig; Pferbeftand ber Schweig; Tabelle über bas Berhaltniß ber Sandwerfergahl gur Bevölferung; Beifpiel eines Marichtableau; Beifpiel einer Marichüberficht; Thema einer Darichüberficht; Trans. portmittel auf Gifenbahnen; bie Fluffe ber Schweig; Thema einer Berluftlifte; Beifpiel eines Gefechtsberich= tes; Thema eines Operationsjournals; Erläuterungen gu Befechteftellungen mit Blanen. Siezu folgen noch funf Plane zu Gefechtoftellungen , eine Heberfichtofarte gum Behuf einer Grenzbemachung, eine gezeichnete und colorirte Schlachtordnung und zwei Blane zu ben technischen Motigen.

Das Aufzählen bes Inhaltes genügt ichon, um zu beweisen, wie reichhaltig dieses kleine Werkchen ift, bas als Bademecum bequem in der Tasche Plat findet. Wir fühlen uns — offen gestanden — nicht berusen in eine betaillirte Kritif der Behandlung des Stoffes im Allgemeinen so wie der einzelnen Gegenstände einzutreten; wohl aber dursen wir sagen, daß uns überall die klare übersichtliche Darstellung ansprechend entgegentritt; nirgends ist zu viel, selten zu wenig gesagt; jede Motiz ist gedrängt und präcis; die Anordnung voll Einsicht, die Reihefolge streng logisch, so daß wir nur wünschen können, unsere Generalstabsoffiziere möchten dieses gediegene Buch fleißig benügen, da es ihnen in jeder Beziehung gute Dienste leisten wird.

Dem wackeren Berfaffer aber sagen mir auch für biefes Buch unseren herzlichsten Dant; er hat in ben wenigen Jahren seiner Unwesenheit in ber Schweiz viel für
unser Wehrwesen geleistet und wir können nur bedauern,
daß bie Bundesversammlung in einem Anfall von juristischer Formenreiterei ben Lehrstuhl für militärische
Wiffenschaften am Polytechnikum nicht gegründet hat,
für welchen Rüstow ber wahre Mann gewesen wäre.
Das lette Wort ist aber noch nicht gesagt in dieser
Sache und wir hoffen, daß die Armee doch noch mit diefem billigen Begehren durchbringen werbe.

Schweiz.

Der Bundesrath bat folgende Bablen in dem eidgenöffischen Stab getroffen:

Bum Oberften ber Artillerie : den bisberigen Oberft. lieutenant Ludwig Delarageaz, Baabt. - Bu Oberften im Beneralftab, befordert: Rarl Clof, Lieftal, Muguft Fogliardi, Teffin; neu ernannt: Aug. Audemark, Waadt, Rarl Aug. Brandli, Jona (St. Gallen), Gam. Schwarz, Marau. - Bu Oberflieutenants, im Genieftab, beforbert : Job. Loder, Burid; im Artillerieftab : Walo v. Greverz, Bern, Guflav Fifder, Reinad; neu ernannt; Rarl 3. Berjog v. Effingen, Marau, Leopold v. Reding, Frauenfeld; im Generalflab, befordert: Jatob Isler, Boblen, J. R. M. d'Arbigny, Genf, Mug. Stierlin, Wengi, Ed. Karlen, Bern; neu ernannt : J. N. Kupfer. fomid, Burgdorf, Conft. Borgeaud, Laufanne, Job. Stapfer, Dorgen. - Bu Majeren, im Genieftab, befor. bert : 3. R. Suter, Bofingen, Gottlieb Werren, Caanen, Jat. Wegmann, Burid, Cafp. Wolf, Burid, Emil Gau. tier, Genf; im Artillerieftab, befordert : Julius Meley, Laufanne, Adolf Stauffer, Neuenburg, Beinrich Bogel, Cham; neu ernannt: Job. Schultbeg, Meilen, Frang von Erlad, Bern; im Generalftab, beforbert: Beter Clerig, Cour, Job. Saf. Bogel, Burich, E. Fl. Imer, Reuenftadt, Bob. Fried. Schem Reuenftadt, James Quinclet, Divis, Gab. Erumpi, Glarus, Ferd. v. Erlad, Bern, Carl Curti, Rapperfdmpl; neu ernannt: Fried. Dartmann, Freiburg, Rarl Mever, Lichtenfleig.

Bu Dauptleuten wurden ernannt, im Generieftab: 2. Muller von Frauenfeld, bieberiger Oberlieutenant .-3m Artilleriefiab, befordert: 3of. Em. Dochfattler, Freiburg, Williams Le Roper, Genf, Darid be Rham, Birg; neu ernannt: Fried. Immer, Reuenftadt, Fried. Aug. Girard, Renan, B. A. Louis Girard, Dvorne, Emil Rothples, Aarau. - 3m Generalftab, befordert: Rafp. Biepffer, Marau, Emil Dederlin, Baben, Louis Erondin, Benf, William De la Rive, Benf, Deinrich Testaj, Ber, Ferd. Lecomte, Laufanne; neu ernannt: Mlops Diethelm, Soubelbad, Baul Grand, Laufanne, Ulrich Olgiati, Bufdlav, Abolf Morand, Martigny, Deinrich Muller, Bafel, Anton Ribardy aus dem Ranton Ballis. - Bu Oberlieutenants im Genieftab, be. forbert : Sam. Courvoifter, Chaurdefonds, Eug. Frotté, Bruntrut, Gugen Mercier, Genf, Denry L'Dardy, Genf, Bilb. Ban Berdem, Genf; neu ernannt: Carl Steiger, Bern, Rud. Albertini, Bus; im Artillerieftab, neu ernannt: Franz Xaver Schobinger, Luzern, Th. de Bal. lière, Laufanne, Gerold v. Edlibach, Zürich, Beinrich Bleuter, Riebbach, Otto Reinert, Solothurn; im Gene. ralfab neu ernannt: Eb. Bubler, Bern, Ludw. Rappe. ler, Eburgi (Margau), Eb. G. Bovet, Fleurier, 2B. Am. rhyn, Luzern, A. Nicolet, Fleurier, Em. Brandli, Jona, B. Berrenfdmand, Bern, A. A. Dimier, Genf, A. Soulthes, Burid, Rud. Rapp, Bafel, Ant. Boffi, Eugano. - Bu Erften Unterlicutenants im Genieftab, befördert: Und. Rundig, Bafel, Bift. Jundgill, Laufanne, G. S. Legler, Mollis, Emil 3mbof, Marau, F. Matthev, Eramelan, Benj. Muller, Genf; neu ernannt: M. Cb. La Ricca, Chur; ju Zweiten Unterlieutenants im Genie. fab, neu ernannt : M. Fr. Girard, Genf, Gottl. Dit, Bern.